



Schwenken die Messer aus oder nicht? – Mit dem iPad und der ISO-Bus-App kann man das dank der WLAN-Verbindung an der Maschine kontrollieren.

Easy on board App von Claas:

Kleine App mit großem Potenzial

„Die neue Easy on board App von Claas eröffnet in der ISO-Bus-Kommunikation völlig neue Möglichkeiten.“ So stand es sinngemäß in einer Pressemeldung. Wir haben der neuen App auf den Zahn gefühlt.

Wilfried Holtmann

Schon vor 20 Jahren gab es Bus-Systeme auf Landmaschinen. Doch wirklich gute Bildschirme und Bedienkonzepte gab es damals noch nicht. Heute hat fast jeder die Lösung in Form eines Smartphones oder Tablet-Computers in der Tasche. Väderstad hatte als erster Hersteller weltweit eine serienfertige ISO-Bus-App für iPads (profi 8/2015, Seite 102), wenn auch nur für eigene Maschinen.

Jetzt hat Claas ebenfalls eine ISO-Bus-App für iPads vorgestellt. Der Name ist „Easy on board App“. Gut vier Jahre Entwicklungsarbeit stecken in diesem

Programm. Die App soll jedes ISO-Bus-Terminal ersetzen können und auch für Traktoren und Landmaschinen anderer Hersteller geeignet sein.

Wir haben die neue App auf einem Claas Axion 950 und einer Quaderballenpresse des Typs Quadrant 4200 ausprobiert. Als „Terminal“ stand ein iPad Air 2 mit 9,7 Zoll Bildschirmdiagonale zur Verfügung, auf dem Claas die neue App installiert hatte. Diese setzt das Betriebssystem iOS 8 voraus. Im App Store wird das Programm ab dem kommenden Frühjahr als kostenloser Download zu haben sein. Eine Android-Version ist in der Planung.

Geld kostet dagegen das „CWI“ (Claas Wireless Interface). Dabei handelt es sich um einen WLAN-Adapter, der per Kabel mit der ISO-Bus-Steckdose in der Kabine verbunden wird. Die Verbindung zum iPad erfolgt ausschließlich drahtlos über WLAN. Mit einer Setup-App auf dem iPad lässt sich die Verbindung zum Adapter konfigurieren. Der Adapter besitzt eine eigene IP Adresse und immer ein eigenes Passwort. Damit wird ein iPad mit dem Interface „verheiratet“. Wenn eine aktive Verbindung zwischen iPad und Adapter besteht, kann kein anderes Tablet auf das CWI zugreifen. Wenn ein anderes iPad dieses CWI nutzen soll, muss

die Verbindung neu eingerichtet werden. Der Grund dafür ist einleuchtend: Sind mehrere Traktoren mit iPads und der Claas-App auf einem Feld tätig, dürfen diese sich mit ihren WLAN-Verbindungen, die im Freien bis zu 100 Meter überbrücken, nicht ins Gehege kommen.

Der Adapter ist an einer hochwertigen Halterung für das iPad fest montiert. Zusätzlich befindet sich ein USB-Fast-Charging-Steckplatz an der Box, über den das iPad per Ladekabel seinen Strom bekommt. Eleganter als das Ladekabel wäre eine Steckschuhverbindung, doch möchte Claas seinen WLAN-Adapter samt Halterung möglichst einfach halten. Beides kostet deshalb auch nur 1 190 Euro (plus MwSt.). Wer bereits ein iPad besitzt, bekommt somit ein recht preiswertes ISO-Bus-Terminal. Ein iPad 3 kostet rund 600 Euro. Somit bietet Claas für knapp 1 800 Euro (Preise jeweils plus MwSt.) ein vollwertiges Terminal zur Maschinenbedienung an, das aber deutlich mehr kann als andere ISO-Bus-Terminals. Die Voraussetzung ist, dass der Traktor ebenfalls ISO-Bus-fähig ist.

Entsprechend den hohen Sicherheitsanforderungen ist die Einrichtung der WLAN-Verbindung zwischen dem iPad und dem Adapter eine Sache für den geübten iPad-Besitzer. Wer das iPad samt Adapter auf verschiedenen Traktoren nutzt, braucht diese nur noch umzusetzen. Soweit die grobe Beschreibung der Technik.

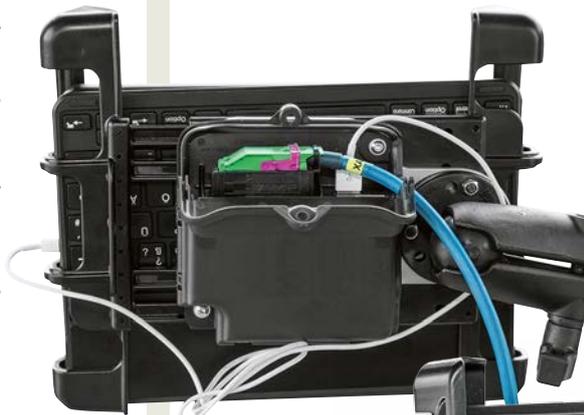
Der Start und die Bedienung der App sind für routinierte iPad- oder iPhone-Benutzer schnell erlernt. Doch auch Neulinge dürften sich dank der durchgehend intuitiven Bedienung nicht schwer tun. Nur wer bereits durch Android-Geräte „vorbelastet“ ist, wird beim Apple-Computer anfangs vielleicht einige Male stutzen. Die Darstellung der Bedienmaske gleicht denen anderer Standardterminals. Dabei hat Claas den Bildschirm mittig im Display angeordnet und die Bedientasten seitlich. Das führt allerdings dazu, dass der an sich schöne und große iPad-Monitor nur gut zur Hälfte für die Darstellung der Maschinenmaske genutzt wird. Das ist ein wenig schade, nach Aussagen von Claas jedoch dem sehr engen Korsett der ISO 11783 geschuldet. Deshalb ist die Bedienoberfläche auch nicht skalier-

bar. Dies wiederum ist der Grund dafür, dass die Easy on board App nicht auf iPad Mini oder gar iPhones läuft – was auch praktisch kaum einen Sinn macht.

Im Stand lässt sich eine Maschine über die App prima bedienen. Innerhalb der Masken öffnen sich Eingabefelder, wenn man Mengen oder Größen ändern möchte. In dem Punkt ist das iPad einem 1 500-Euro-Standardterminal überlegen. Doch bei schneller Fahrt auf unebenem Acker ist es nicht

jedoch. Denn man kann nicht schnell zwischen der Maschine und dem Betriebsmanagement, dem Wetterbericht oder seinem E-Mail-Programm wechseln. Stattdessen muss man die ISO-Maschine ausschalten und kann erst dann die App schließen. Claas begründet dieses stringente Vorgehen mit den Sicherheitsvorschriften, die die ISO 11783 vorgibt. Auch ist es nicht möglich, die Maschinenansicht zu verkleinern und z. B. unten die Presse anzuzeigen, um oben das Flottenmanagement aufzurufen. Denn diese Art der Darstellung unterstützt das iPad nicht.

Das bleibt festzuhalten: Ab dem kommenden Frühjahr wird es die „Easy on board App“ für iPad von Claas zur Bedienung der Grundfunktionen von ISO-Bus-Maschinen als freien Download geben. Der WLAN-Adapter samt Halterung kostet 1 190 Euro und ist bereits heute zusammen mit einer



Die Halterung mit dem „Claas Wireless Interface“. Das blaue Kabel führt zur ISO-Bus-Dose des Traktors, das weiße lädt das iPad, die Kommunikation ist drahtlos.



Die Claas-App bildet das virtuelle Terminal auf dem iPad ab. Die Größen der Tasten und des Bildschirms in der Mitte sind fix. Fotos: Tovornik

immer so einfach, die richtige Taste mit dem Finger zu treffen. Hilfreich ist dabei jedoch die iPad-Konsole, die der Handfläche einen sicheren Halt gibt. Zusätzlich sollen sich ab dem kommenden Frühjahr auch die Tasten des Traktorjoysticks – sofern vorhanden – in die Claas-App einbinden lassen.

In unserer Vorversion war noch kein Task-Controller integriert, um z. B. eine teilflächenspezifische Bearbeitung zu steuern. Dieser wird ebenfalls im Frühjahr verfügbar sein und der Definition der AEF entsprechen. Für die Grundfunktionen einer Maschine ersetzt die Easy on board App schon jetzt ein vollwertiges ISO-Bus-Terminal. Ein weiterer Vorteil ist, dass man das iPad aus der Halterung direkt mit an die Maschine nehmen kann, um z. B. eine Einstellung zu überprüfen. Darüber hinaus holt das iPad das Internet und E-Mails auf den Traktor. Die Euphorie über diese Errungenschaften bremst Claas

Claas hat jetzt mehrere Apps für iPads, die das Edel-Tablet in Verbindung mit dem „Claas Wireless Interface“ zum ISO-Bus-Terminal auch für fabrikatsfremde Maschinen machen.

neuen ISO-Bus-Maschine bestellbar. Ein geeignetes iPad kostet ca. 600 Euro. Mit der App lassen sich die Grundfunktionen von ISO-Bus-Maschinen auch anderer Hersteller bedienen.

Ein schneller Wechsel zwischen ISO-Bus-App und anderen iPad-Programmen ist in der Entwicklung. Somit ist Claas auf dem richtigen Weg, denn wie jede Software wird auch die Easy on board App mit der Zeit wachsen und reifen.